

# Flussbühne: Finale mit Weltmusik und Kabarett



Sie wollen die Flussbühne zum Abschluss kräftig schaukeln lassen: „Vierkanter“ aus Österreich. (F.: Veranst.)

**Regen** (pon). Heute und am Samstag geht die Regener Flussbühne 2005 zu Ende – mit einem furiosen russischen Weltmusik-Ensemble und österreichischem A-Capella-Musikkabarett.

Dass „furios“ im Zusammenhang mit dem Ensemble „Talisman“ keine Floskel ist, das konnten viele Zuhörer schon im November 2004 im VR-Bank-Dachboden erleben. „So ähnlich muss Paganini gespielt haben“, schildert ein Regener seine damaligen Eindrücke von Geiger Olekxander Klimas. Damals war „Talisman“ noch ein Trio, heute tritt ein Quartet mit Geige, Akkordeon,

Gitarre und Bassgitarre auf die Bühne.

Das Beste aus der Musik verschmelzen, das ist ihr Ziel: Zigeunermusik, Klassik, Jazz und Rock, Flamenco-, Oriental- und Avantgarde-Stile werden zu einem Sturm von Musik. Die wilde Musik des sibirischen Volkes versteht „Talisman“ mit der Tradition der europäischen Musik zusammenzubringen, die alle Vier beim Musikstudium aufgenommen haben.

Noch als Duo traten Klimas und Gitarrist Vadim Kulitski 2001 im Berliner Variété Wintergarten auf, als Trio mit dem Akkordeonspieler Oleg Nehls bereite man in

der Folge England, Österreich, Frankreich, Deutschland und der Schweiz. Der Vierte im Bunde ist der Bremer Tom Auffarth (E-Bass). Auch seine Referenzen können sich sehen lassen – so hat er 2002 den Berliner Jazz-Award mit seinem Quartett „Gondwana“ gewonnen. Das Konzert mit „Talisman“ beginnt heute um 20 Uhr.

Am Samstag könnte eine SINGflut die Regener Flussbühne zum Kentern bringen. Ab 20 Uhr flutet das österreichische A-cappella-Ensemble „Die Vierkanter“ die schwimmende Bühne mit ihrem aktuellen Kabarettprogramm „Hinter uns die SINGflut“. Martin

Pfeiffer, Alois und Leopold Rökklinger und Stefan Rußmayr, allesamt von einem Bauernhof (=Vierkanter) abstammend, sind von Biberach in Niederösterreich aus aufgebrochen, um die weite Welt des A-cappella zu erobern. Was vor zwölf Jahren nur so zum Spaß begann, entwickelte sich zu einer musikalischen Comedy-Show, die mit dem „Ward Swingle Award 2002“ in der Kategorie „Comedy“ bei vokal-total in Graz mit dem 1. Preis belohnt wurde.

Die vier Mostviertler schwimmen auf einer Welle von Hits aus allen Genres: Pop, Schlager, Volksmusik, ja sogar Jazz bricht da heimtückisch über die Zuhörer herein, verpackt mit erfrischenden Texten, Gags und Showeinlagen. So wird aus Billy Swan's „I can help“ plötzlich „Is ma wurscht“, wo sie ironisch behandeln, was richtige Männer alles kalt lässt oder Robbie Williams „Rock DJ“ avanciert zu „I pack des net“ und widmet sich der heiklen Einkaufssituation mit Kindern.

**📄 Karten gibt es bei der Kurverwaltung, ☎ 09921/60426, eMail: [tourist-information-regen@t-online.de](mailto:tourist-information-regen@t-online.de) und im Internet unter [www.flussbuehne.de](http://www.flussbuehne.de). Bei Regen finden die Konzerte in der Traktorenhalle des Landwirtschaftsmuseums statt.**